

1

1562 [Februar 20.], Freitag vor Reminiscere

INSTRUKTION [DER TAGSATZUNGSGESANDTEN DER AM 19. FEBRUAR 1562
IN LUZERN BEGONNENEN KONFERENZ DER VII KATH. ORTE]¹
FÜR JOHANN MELCHIOR LUSSI ALS GESANDTER ANS KONZIL
VON TRIENT²

s. Mayer/Trient I 55-56

Nach dem Einleitungssatz fehlt bei Mayer folgende Passage: "Thuen Khund aller Männiglichen Mit disem brieff, alss dan der hochwirdig ... Johann Antonius Vulpius [=Volpe] Bischoff Zu Chum [=Como], alss ein gesander [=Nuntius] unsers allerheiligisten ... Vatters ... Pij des Namens Vierthen Pabsts, und des heiligen apostolischen stuehlss etc. uns und anderen Unsern Eidgnosen undt Zu gewandten uff gemeinen und sonderen Tagsatzungen geöffnet, wür Päpstliche heiligkeith auss göttlichen Vätterlichen Eyffer Undt schuldiger Pflicht, Jhres allerheiligsten amts sich bedacht undt Entschlossen durch ein allgemeine Christenlich concilium ein ganze Christenheith, Zu fridt, rueh und Einnichkeith eines wahren Christlichen glaubens Zu Bringen und dassselbig Jn der statt Trient zu halten angesehen und in aller Christenheith Verkhinden und aussruoffen lassen, darzue auch die obristen christlichen Fürsten und herren bewilliget, die weill dann wür gewilliget haben, unss alss gehorsamme Kinder und schirmer ...".

1) s. EA IV 2, 198 (Nr. 151). Stadt und Amt Zug war dabei durch Jakob Schell vertreten.

2) s. ebenda 198 i

Kopie, vom Zuger Stadtschreiber Johann Peter Philipp Landtwing von vor 1763, eventuell für Beat Fidel Zurlaubens "Nobiliaire Suisse" erstellt. - AH 90, 9-10

2

[v. 1799]

NOTIZEN¹ [VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN] ÜBER DIE HERKUNFT DER FAMILIE ZURLAUBEN, FREIHERREN VON THURN UND GESTELBURG

[1.] Peter II. [richtig V.] von Thurn und Gestelenburg: s. Moréri X 2. Supplément 72 Nr. VII

Obwohl die Fakten in AH 90/2 und in Moréri nicht in allen Teilen übereinstimmen, wird hier wie auch beim unten genannten Balthasar von Thurn und Gestelenburg auf eine Auflistung der Abweichungen

verzichtet. Es sei hier einzig darauf hingewiesen, dass Zurlauben in AH 90/2 zahlreiche Autoren nennt, aus deren Werken er seine Informationen geschöpft hat, so Johannes **Stumpf**, Michael **Stettler**, Aegid **Tschudi** und Johann Jakob **Lauffer**.

[2.] Es folgt ein Abriss über das 1107 [richtig 1197] gegründete Kloster Seedorf, wobei sich Zurlauben bezüglich der Frühzeit dieses Gotteshauses auf folgendes Werk stützt: Kaspar **Lang**. Historisch-Theologischer Grundriss Der alt- und jeweiligen Christlichen Welt Bey Abbildung der alten und heutigen Christlich-Catolischen Helvetia ... Einsiedeln 1692, Bd. I 764-765.² Mit dieser Abhandlung wollte Zurlauben darauf hindeuten, dass im Jahrzeitenbuch von Seedorf belegt sei, die Zurlauben stammten von den Freiherren von Thurn und Gestelenburg im Wallis ab.³ Diese Beziehungen der Freiherren zum Lazariterkloster Seedorf glaubt Zurlauben mittels Konrad, Freiherr von **Thurn und Gestelenburg** [gest. 1386], knüpfen zu können: "*Conradus veró ... suae familiae Turrianæ Solus fuit Germanicus S. Lazari Eques, Helvetiâ tunc reputatâ pro Germaniæ provinciâ. in posterum videbimus num adhuc Zurlaubiani eundem meruerint ordinem aliis in partibus Terrarum. Nunc age prosequamur Turrianorum Historiam, legamusque quinam primâ vice fuerit Zur=Laubiano notus Cognomine. jam apparet Conradi Equitis frater ipse Nominatus*".

[3.] Balthasar von Thurn und Gestelenburg: *s. Moréri X 2. Supplément 74 Nr. IX.*

Balthasar war für Beat Fidel Zurlauben die Schlüsselfigur in seiner Beweiskette, dass die Zurlauben von den Freiherren von Thurn und Gestelenburg abstammen. Er zitiert dabei die Bestätigung des Urner Landschreibers Johann Franz **Imhof** vom Jahre 1642 über den entsprechenden Eintrag im Seedorfer Jahrzeitenbuch: *s. Meier/Zurlaubiana 114*, der übrigens bereits **Beat II.** Zurlauben bekannt war.

[4.] In einem letzten Teil zitiert Beat Fidel einige Stellen über **Anton I.** Zurlauben, dem ersten in Zug ansässigen Familienmitglied, und zwar insbesondere über seine Spende von 1478 an die neu zu erbauende Kirche Sankt Oswald und seine Aufnahme als Bürger von Zug 1488.

- 1) *Es wird hier nur eine summarische Uebersicht über diese Notizen geboten, da die meisten Fakten bei Moréri, Meier/Zurlaubiana, in verschiedenen Regesten der "Acta Helvetica" und andernorts bereits zur Genüge dargelegt sind.*
- 2) *Dieses Werk findet sich noch heute unter der Signatur BF 305 in der Zurlaubiana.*
- 3) *s. Meier/Zurlaubiana 114-115*